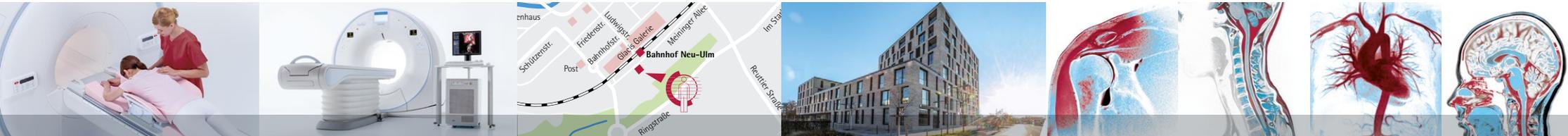


Was ist Computertomografie



Die Computertomografie, kurz CT, ist eine Untersuchungsmethode, die mit Hilfe eines rotierenden, fein gebündelten Röntgenstrahls dünne Querschnitte des Körpers erfassen kann. Ein leistungsfähiges Computersystem macht es möglich detailgenaue Schichtaufnahmen aller Körperregionen zu erstellen.



Radiologie Zentrum Neu-Ulm

Meiningener Allee 5
89231 Neu-Ulm

Telefonische Anmeldung

Mo, Di, Do 8 – 17 Uhr
Mi und Fr 8 – 12 Uhr

Tel. Zentrale: (0731) 176 07-0
Privatterminvergabe: -89
Fax Zentrale: (0731) 176 07-77
praxis@radiologie-nu.de
www.radiologie-nu.de

Bildgebung

3-Tesla MRT
1,5-Tesla MRT
Computertomografie
Nuklearmedizin
Digitales Röntgen
Mammografie, Tomosynthese
Sonografie
Periradikuläre Therapie
Radiosynoviorthese

Gemeinschaftspraxis

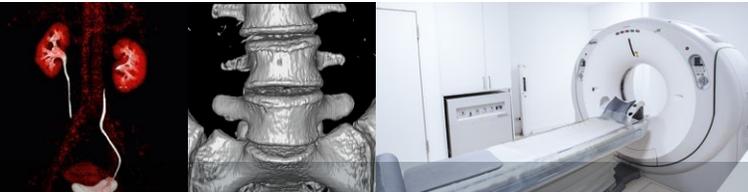


CT Computertomografie

Ein rotierender Röntgenstrahl
ermöglicht Bilder dünner Schichten

Sie können Ihren Termin auch auf unserer Homepage
unter www.radiologie-nu.de **online buchen**

! Anwendung



Die Computertomografie wird eingesetzt

- zur Abklärung von Erkrankungen der inneren Organe (z. B. Lunge, Leber, Nieren, Blase, Darm, Milz, Bauchspeicheldrüse)
- zur Beurteilung des Gehirns, der Nebenhöhlen und der Wirbelsäule
- bei der Beurteilung von Knochen und Gelenken

Gründe, die Untersuchung nicht durchzuführen

Bei Schwangerschaft wird wegen der Anwendung von Röntgenstrahlen die Notwendigkeit der Untersuchung genau geprüft!

Prinzipiell kann die CT-Untersuchung bei jedem Patienten durchgeführt werden. Implantierte Metallteile (z. B. Gelenkprothesen, Zahnimplantate) oder eisenhaltige Fremdkörper (z. B. Metallsplitter) in der zu untersuchenden Körperregion können die Bildqualität aber erheblich beeinträchtigen und dem Arzt die Beurteilung erschweren oder gar unmöglich machen. Dies ist vor der Untersuchung abzuwägen.

Vor jeder Untersuchung besprechen wir dies und mögliche Begleiterscheinungen mit Ihnen.

? Gibt es Begleiterscheinungen



Bei einigen CT-Untersuchungen wird ein jodhaltiges Kontrastmittel in eine Armvene gespritzt. Dabei kann es gelegentlich zu einer Überempfindlichkeitsreaktion kommen, die sich z. B. in leichter Übelkeit, Hautrötung oder Juckreiz äußern kann. Schwere allergische Erscheinungen wie Kreislaufbeschwerden sind bei den modernen Kontrastmitteln selten. Sollte bei Ihnen eine Allergie auf Röntgenkontrastmittel bekannt sein, bitten wir Sie uns zu informieren, damit wir entsprechende Vorsorgemaßnahmen treffen können.

Patientenvorbereitung

Eine Schwangerschaft sollte sicher ausgeschlossen sein. Metforminhaltige Medikamente zur Behandlung eines Diabetes sollten 48 Stunden vor und nach der Untersuchung abgesetzt werden.

Bei Untersuchungen, die mit Kontrastmittel durchgeführt werden (Hals, Brust-, Bauchraum, evtl. Schädel), sollten sie 3 Stunden vor der Untersuchung nichts essen aber 1,5 l stille, ungesüßte Getränke (Wasser, Tee) zu sich nehmen.

! Untersuchungsdauer



Je nach Untersuchung kann die Aufnahmezeit im Gerät zwischen 5 und 10 Minuten betragen. Wegen der aufwendigen Bildverarbeitung dauert es danach eine Weile, bis die Aufnahmen endgültig vorliegen.

Was Sie zur Untersuchung mitbringen sollten:

- Befundberichte und Voraufnahmen (z. B. Vor-CT, MRT, Röntgen oder Ultraschall)
- für Untersuchungen, die in der Regel eine Kontrastmittelgabe erfordern (Schädel, Hals, Brust-, Bauchraum) benötigen wir folgende Laborwerte: TSH basal (Schilddrüse) und Kreatinin (Niere), nicht älter als sechs Wochen.

Ergänzungsuntersuchungen

Die Computertomografie (CT) ist ein aussagekräftiges Schnittbildverfahren. In einzelnen Fällen können jedoch Fragen offen bleiben, sodass eine weitere Abklärung durch andere Untersuchungsmethoden erforderlich wird.

Nachsorge

Eine spezielle Nachsorge ist nicht notwendig.